Stadt
Niederkassel

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Auszug aus der Sitzung vom:	Bauausschuss	Niederschrift zur Sitzung
		18.03.2010

10. Behindertengerechter Umbau von Bushaltestellen

Sachverhalt:
Folgende Vorlage lag dem Ausschuss zur Beratung vor:

„Über den behindertengerechten Umbau von Bushaltestellen ist zuletzt in der Sitzung des Ausschusses am 19.01.2010 beraten worden (TOP 5). In der Sitzung ist das Ausbauprogramm (s. Anlage) beschlossen worden.

Auf Anregung des Ausschussmitgliedes Schulz (SPD) wurde die Bushaltestelle in Niederkassel, Spicher Straße/Kreisverkehr Kölner Straße in das Ausbauprogramm aufgenommen. In der Sitzung sagte die Verwaltung zu, zu prüfen, ob der behindertengerechte Umbau der Bushaltestelle möglich ist.

Die Zuschüsse zum Umbau wurden zwischenzeitlich vorsorglich für diese Haltestelle beantragt. Grundsätzlich ist der behindertengerechte Umbau möglich. Vor einem möglichen Umbau müssen - neben der Gewährung der Zuschüsse - noch die Rahmenbedingung angepasst werden.

Zur Zeit befindet sich in diesem Bereich ein gemeinsamer Rad-/Gehweg. Diese Nutzung steht der Errichtung eines Wartehäuschens entgegen. Die Errichtung eines Wartehäuschens ist jedoch zwingende Voraussetzung für die Förderung der Maßnahme. Um die Errichtung des Wartehäuschens zu ermöglichen, müsste der Radweg rechtzeitig vor der Bushaltstelle auf die Fahrbahn geleitet werden.

Der Umbau der Haltestellen Porzer Straße, Ranzel Schule (B4 und B5), sollte unmittelbar nach Vorlage des Zuwendungsbescheides beginnen. Um den Umbau durchführen zu können, ist eine Kostenvereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßen NRW erforderlich. Dieser Ortstermin fand am 10.02.2010 statt.

Während die RSVG die Umbauplanung befürwortet, sieht die Kreispolizeibehörde noch Klärungsbedarf, hauptsächlich in 2 Punkten:

1. Die Aufstellfläche für Linksabbieger in der Markusstraße ist zu kurz bemessen.

2. In den letzten Jahren hat sich eine Unfallhäufigkeit an der Kreuzung Berliner Straße/Porzer Straße eingestellt, die möglicherweise eine geänderte Verkehrsführung auch im Bereich der Kreuzung Markusstraße/Porzer Straße/Schulstraße erforderlich macht. Die Einrichtung einer Lichtsignalanlage an dieser Kreuzung ist eine angedachte Option. Für diesen Fall muss die jetzt vorhandene Ampelquerung zurückgebaut werden. Die Fußgänger, an dieser Stelle zum größten Teil Schüler,

müssen dann ca. 30 m weiter nördlich direkt an der Kreuzung die Fahrbahn queren.

Der Landesbetrieb sieht durch die neu geplante Fahrbahninsel nicht zwingend eine Verbesserung der Verkehrssicherheit, weil nicht auszuschließen ist, das auch Überholvorgänge von ungeduldigen Autofahrern an Bus und Mittelinsel vorbei stattfinden könnten.

Abschließend ist zunächst festzuhalten, dass noch nicht entschieden ist, wie auf die Unfallhäufigkeit an der Kreuzung Berliner Straße/Porzer Straße reagiert werden kann und welche geeigneten Maßnahmen dafür in Frage kommen könnten.

Der Umbau der Bushaltestellen muss bis zur Klärung dieser Fragen zurückgestellt werden, um keine Tatsachen zu schaffen, die einer späteren Gesamtverkehrslösung im Wege stehen oder ggf. dazu führen, dass Teilbereiche wieder zurückgebaut oder neu angepasst werden müssen.

Die Verwaltung schlägt aus diesem Grund vor, den Ausbau dieser Haltestelle zunächst zurückzustellen und regt an, die Haltestelle Porzer Straße "Sonnenberger Weg" (B20 + B21) - Zuschussgewährung vorausgesetzt - statt dessen vorzuziehen.“

Die Verwaltung erläuterte nochmals kurz den Sachverhalt. Ein Diskussionsbedarf bestand seitens der Ausschussmitglieder nicht. Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

Der Bauauschuss der Stadt Niederkassel stimmt dem Vorschlag der Verwaltung, den Ausbau der Bushaltestelle B4 und B 5 (Porzer Straße, Ranzel Schule) zunächst zurückzustellen und die Bushaltestellen B20 und B21 (Porzer Straße, Sonnenberger Weg) dafür in das Jahr 2010 vorzuziehen, zu.

Die Maßnahme steht insgesamt unter dem Vorbehalt der Zuschussgewährung.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0